

2025

Rapport annuel Jahresbericht



Verein Klimaschutz Schweiz
Association suisse pour la protection du climat
Associazione svizzera per la protezione del clima
Uniu svizra per la protecziun dal clima

Inhalt

Unser Handeln justieren	3
Danke!	4
Der Verein	5
2025 – Dranbleiben	6
Das Jahr in Bildern	8
Strategische Neuausrichtung	10
Eine starke Community trotz Gegenwind	12
Bilanz: leichter Rückgang	14
Jahresrechnung 2025	15
Revisionsbericht	19
Impressum	20

Contenu

Recentrer l'action	3
Merci !	4
L'association	5
2025 – Persévérer	6
L'année en images	8
Réorientation stratégique	10
Une communauté forte malgré les vents contraires	12
Bilan : léger recul	14
Compte de résultat 2025	15
Rapport d'audit	19
Mentions légales	20

Recentrer l'action

Le monde subit de grands changements, et avec lui, les repères qui guidaient nos actions communes. Les promesses de progrès, la solidarité internationale, la confiance dans la science – tout vacille. Dans ce brouhaha global, les urgences s'entrechoquent, les priorités se redessinent au gré des agendas politiques et des crises successives.

Nous aussi, à l'Association suisse pour la protection du climat, nous avons dû nous adapter, réfléchir et remettre nos priorités en perspective. Nous avons, pour le moment, mis notre initiative permafrost en pause. Parce que nous souhaitons recentrer nos ressources sur la mise en place de la loi climat, et contre les coupes budgétaires, qui seraient fatales à une réelle avancée en matière

de politique climatique en Suisse. Nous avons pris cette décision difficile mais nécessaire.

Nous ne renoncerons pas. Nous refusons la paralysie et la résignation, car nous savons que chaque engagement continue de compter. Au sein de notre association, nous croyons toujours au pouvoir de l'action collective, à la force des idées, à la capacité de la Suisse d'être un phare plutôt qu'un suiveur.

Et c'est avec vous que nous pouvons maintenir la résistance. Avec vous que nous faisons reculer l'inertie et revivre l'ambition. Ensemble, nous faisons de la protection du climat non plus une cause à défendre, mais un projet d'avenir à construire – ici, maintenant, et pour toutes celles et ceux qui viendront après nous.

Unser Handeln justieren

Die Welt hat sich verändert und mit ihr auch die Orientierungspunkte, die unser gemeinsames Handeln leiten. Die Fortschrittsversprechen, die internationale Solidarität, das Vertrauen in die Wissenschaft – all das gerät ins Wanken. In diesem globalen Tumult prallen Notfälle aufeinander, Prioritäten werden je nach politischer Agenda und aufeinanderfolgenden Krisen neu definiert.

Auch wir beim Verein Klimaschutz Schweiz mussten uns anpassen, nachdenken und unsere Prioritäten neu ordnen. Wir haben unsere Permafrost-Initiative vorerst auf Eis gelegt. Denn wir möchten unsere Ressourcen auf die Umsetzung des Klimaschutz-Gesetzes und den Kampf gegen Budgetkürzungen konzentrieren, die für die

Schweizer Klimapolitik fatal wären. Diese Entscheidung fiel uns schwer, aber sie war notwendig.

Wir werden nicht aufgeben. Wir lehnen Ohnmacht und Resignation ab, denn wir wissen, dass jedes Engagement weiterhin zählt. In unserem Verein glauben wir weiterhin an die Kraft des gemeinsamen Handelns, an die Kraft der Ideen und an die Fähigkeit der Schweiz, eine Wegbereiterin statt eine Mitläuferin zu sein.

Gemeinsam mit euch können wir den Widerstand aufrechterhalten. Gemeinsam mit euch können wir die Trägheit überwinden und den Ambitionen neuen Schwung verleihen. Gemeinsam machen wir den Klimaschutz nicht mehr zu einer Sache, für die es zu kämpfen, sondern zu einem Projekt für die Zukunft, das es zu verwirklichen gilt – hier, jetzt und für alle, die nach uns kommen werden.



Laura Zimmer, Verantwortliche Philanthropie und Partnerschaften / Responsable philanthropie et partenariats

Danke!

Unsere Arbeit ist nur dank unserer Mitglieder und Unterstützer:innen möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle Klimaschutzengagierten Menschen, die uns im Jahr 2025 unterstützt haben.

Unser weiterer Dank gilt Clima Now, der Volkart-Stiftung, der Charities Aid Foundation America, der Fondation des Fondateurs - Patagonia, Terra 21 und der Fondation Charles Léopold Mayer, die unsere Arbeit in diesem Jahr ebenfalls grosszügig gefördert haben.

Danke an alle Freiwilligen, die uns im Jahr 2025 regelmässig unterstützt haben:

Natalia Stamm, Freiwillige Datenbank / bénévole pour la base de données

Fabienne Leisibach, Freiwillige Datenbank / bénévole pour la base de données

Veronika Landers, Freiwillige Datenbank / bénévole pour la base de données

Verena Süess, Freiwillige Verdankungen / bénévole pour les remerciements

Annalena Schmid, Masterarbeit zum Thema importierte Emissionen / travail de master sur les émissions importées

Wanda Michel, CAS-Abschlussarbeit zum Thema importierte Emissionen / travail de fin d'études CAS sur les émissions importées.

Merci !

Notre travail n'est possible que grâce à nos membres et à nos soutiens. Un grand merci à toutes les personnes engagées pour la protection du climat qui nous ont soutenu-es en 2025.

Nous tenons également à remercier Clima Now, la Fondation Volkart, la Charities Aid Foundation America, la Fondation des Fondateurs - Patagonia, Terra 21 et la Fondation Charles Léopold Mayer, qui ont généreusement soutenu notre travail cette année.

Merci aux bénévoles qui nous ont régulièrement apporté leur soutien en 2025 :

Nina Engeli, Campaignerin / Chargée de campagne

Der Verein

Mitglieder

Im Jahr 2025 konnten wir rund 150 neue Vereinsmitglieder gewinnen. Unter Berücksichtigung der Abgänge blieb die Mitgliederzahl mit gut 2200 Personen relativ stabil.

Vorstand

An der Mitgliederversammlung 2025 haben wir Didier Lusuardi als langjähriges Vorstandsmitglied verabschiedet. Dafür wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Regula Küng (*1965) aus Basel, wiss. Mitarbeiterin der Fachstelle Wohnraumentwicklung des Kantons Basel-Stadt / de Bâle, collaboratrice scientifique au service du développement de logement Bâle-Ville

Alessandra Sorrentino (*1991) aus Luzern, Fundraiserin bei der SP Schweiz / de Lucerne, collectrice de fonds pour le PS Suisse

David Tschan (*1993) aus Crans-Montana, Senior Originator bei Axpo und Mitgründer BeeSolar / de Crans-Montana, Senior Originator chez Axpo et cofondateur de BeeSolar

Für den Vorstand wiedergewählt wurden:

Co-Präsident **Frédéric Steimer** (*1989) aus Lausanne, Manager Energy & Utilities bei BearingPoint und Verantwortlicher Romandie bei swisscleantech / de Lausanne, directeur Energy & Utilities chez BearingPoint et responsable Romandie chez swisscleantech

Co-Präsidentin **Myriam Roth** (*1991) aus Biel, Pflegefachfrau FH / de Bienne, infirmière HES

Anna Burch (*1995) aus Bern, Doktorandin an der HSG und Projektmitarbeiterin bei Circular Lab / de Berne, doctorante à la HSG et collaboratrice de projet chez Circular Lab.

Geschäftsstelle

Auch bei der Geschäftsstelle verzeichneten wir einige Austritte und Neuzugänge. Verlassen haben uns im letzten Jahr:

Fabian Weingartner, Senior Campaigner (2021-2025)

Sarina Bucher, Fundraiserin / Responsable Fundraising (2024-2025)

Yael Maulaz, Praktikantin / Stagiaire (2024-2025)

Nicole Silvestri, Senior Campaignerin (2021-2025)

Neu begrüssen durften wir im Jahr 2025:

Charlotte Goriup, Campaignerin / Chargée de campagne

Alicia Luther, Praktikantin / Stagiaire

Sandro Hersche, Campaigner / Chargé de campagne

Laura Zimmer, Verantwortliche Philanthropie und Partnerschaften / Responsable philanthropie et partenariats

Samuel Zbinden, Campaigner / Chargé de campagne

Weiter waren für die Geschäftsstelle tätig:

Michèle Andermatt, Verantwortliche Politik / Responsable politique

Nina Engeli, Campaignerin / Chargée de campagne

Oliver Daepf, Geschäftsleiter / Directeur

Sandra Reinhart, Administration und Buchhaltung / Administration et Finances

Cyril Heim, Verantwortlicher Wissenschaft / Responsable scientifique

L'association

En 2025, nous avons eu le plaisir d'accueillir environ 150 nouveaux membres au sein de l'association. Compte tenu des départs, le nombre de membres est resté relativement stable, avec un peu plus de 2200 adhésions.

Lors de l'assemblée générale de 2025, Didier Lusuardi s'est retiré après des années d'engagement au sein du comité. Dans le même temps, trois nouveaux membres ont été élus:

Ont également été réélus au comité:

L'équipe a également été marquée par quelques départs et arrivées. Nous ont quitté l'année dernière :

Membres

Le comité

L'équipe

2025 – Dran bleiben

Das Jahr 2025? Gar nicht so einfach in Worte zu fassen. Wenn ich nur ein Wort hätte, würde ich wohl sagen: turbulent.

Das Klimaschutz-Gesetz ist endlich in Kraft. Mit diesem wunderbaren Erfolg konnten wir das erste grosse Kapitel des Vereins abschliessen. Und: wir sind gleich mit einem neuen ambitionierten Ziel gestartet, dem nächsten Schritt in der Klimapolitik. Mit einem grossen Rucksack an Ideen und Erfahrungen aus dem Jahr 2024, haben wir die Ausarbeitung unserer neuen Initiative angepackt. Der Handlungsbedarf war schnell identifiziert: Zwei Drittel aller Schweizer Emissionen verursachen wir bei der Herstellung und dem Transport von importierten Produkten. Aktuellere Berechnungen von Ende 2025 sprechen sogar von drei Vierteln aller Emissionen. Gesetze, wie wir damit umgehen, gibt es keine.

Zusammen mit vielen Menschen aus dem Verein, befreundeten Organisationen und der Wissenschaft haben wir einen Initiativtext ausgearbeitet, der genau diese Lücke adressieren sollte. Am 10. Mai haben wir dann diesen Text in unserer Denkfabrik mit vielen Vereinsmitgliedern auf Herz und Nieren geprüft, bevor wir an der Mitgliederversammlung im Juni beschlossen haben: Das machen wir.

Im gleichen Zeitraum stürzte oberhalb von Blatten der Berg hinunter und begrub das ganze Dorf unter sich. Ein Mahnmal für die Klimaveränderungen, die bereits in vollem Gange sind. Dann zeigte sich aber auch eine andere Realität. Anstatt die Zeichen der Zeit wahrzunehmen, reagierte der Bundesrat mit Schulterzucken. Das sei halt so in den Bergen. Das wisse man. Dass wir drauf und dran sind, unsere Klimaziele für 2030 zu verpassen, war natürlich kein Thema. Hätte der oberste Klima-Verantwortliche des Bundesamts für Umwelt ein halbes Jahr nicht ausdrücklich darauf hingewiesen, wäre diese Tatsache wohl weiterhin unter den Tisch gekehrt worden.

In Bundesbern hatte man ohnehin andere Sorgen. Die weltpolitischen Turbulenzen stellten die Politik vor ganz andere Herausforderungen. In der nationalen Debatte konzentrierte man sich lieber darauf zu sparen. Zwischen Zollpolitik und Finanzhaushalt hatte der Klimaschutz nicht mehr viel Platz. Dass die Umsetzung gewisser Artikel des Klimaschutz-Gesetzes bewusst verzögert wurden? Offenbar eine Nebensache.

Mit diesem Gegenwind kam auch unsere Initiative zunehmend unter Druck. Mit dem Namen Permafrost-Initiative, einer schönen neuen Fahne und zahlreichen Klimawanderungen in der ganzen Schweiz setzten wir dennoch all unsere Kräfte dafür ein, dem Projekt zum Erfolg zu verhelfen. Mit frischen Kräften auf der Geschäftsstelle und dem Erfahrungsschatz des Vereins setzten wir nochmals zum Sprint an. Und doch mussten wir feststellen, dass die Gegenkräfte in der Klimapolitik zu viel Boden gut gemacht hatten. Wir konnten die Rückschritte nicht einfach ignorieren.

Eine Gewissheit bleibt zum Glück: Wir haben einen starken Verein und so viele tolle Mitglieder. In der Klimapolitik werden wir noch ein Wörtchen mitzureden haben. Unsere Mission hat gerade erst begonnen. Die Zeit rennt, und trotzdem verliert der Klimaschutz auf der politischen Bühne an Boden. Das können und dürfen wir nicht zulassen, denn die Klimaziele setzen sich nicht von alleine um. Es braucht unseren Verein. Mehr denn je. Auf geht's!

2025 – Persévérer

L'année 2025 ? Pas facile à mettre en mots. Si je devais choisir un seul mot, je dirais sans doute : turbulente.

La loi climat est enfin entrée en vigueur. Nous avons pu clore le premier grand chapitre de l'association avec ce merveilleux succès. Et nous avons immédiatement démarré avec un nouvel objectif ambitieux : nous avons commencé à élaborer concrètement notre nouvelle initiative. L'action nécessaire a été rapidement identifiée : deux tiers de toutes les émissions suisses sont causées lors de la production et du transport de produits importés. Les calculs actuels à la fin de l'année 2025 font même état de trois quarts. Aucune loi ne régle ce domaine.

En collaboration avec de nombreux membres de l'association, des organisations partenaires et la communauté scientifique, nous avons rédigé un texte d'initiative visant précisément à combler cette lacune. Le 10 mai, nous avons examiné ce texte sous toutes ses coutures dans notre groupe de réflexion composé de membres de l'association, avant de décider lors de l'assemblée générale en juin : on se lance.

À la même période, la montagne au-dessus de Blatten s'est effondrée, ensevelissant tout le village sous ses décombres. Un avertissement des changements climatiques qui sont déjà bien engagés. Mais une autre réalité s'est également manifestée. Au lieu de prendre conscience des signes avant-coureurs, le Conseil fédéral a réagi avec indifférence. Il a déclaré que c'était ainsi dans les montagnes, c'est bien connu. Le fait que nous soyons sur le point de manquer nos objectifs climatiques pour 2030 n'était bien entendu pas à l'ordre du jour. Si le plus haut responsable climatique de l'Office fédéral de l'environnement ne l'avait pas explicitement mentionné six mois plus tard, cela aurait probablement continué à être passé sous silence.

Les autorités fédérales à Berne avaient de toute façon d'autres préoccupations. Les turbulences politiques mondiales posaient des défis tout autres à la politique. Le débat national s'est concentré sur les économies à réaliser. Entre la politique douanière et le budget, la protection du climat ne trouvait plus beaucoup de place. Que la mise en œuvre de certains articles de la loi climat aient été délibérément retardés? Apparemment, cela n'avait pas d'importance.

Avec ces vents contraires, notre initiative s'est également retrouvée soumise à une pression croissante. Sous le nom d'initiative permafrost, avec un nouveau drapeau flamboyant et d'innombrables randonnées pour le climat dans toute la Suisse, nous avons néanmoins mis toutes nos forces au service de la réussite de ce projet. Avec les nouvelles recrues au bureau et la riche expérience de l'association, nous avons repris notre élan. Et pourtant, nous avons dû constater que les forces contraires dans la politique climatique avaient gagné trop de terrain pour que nous puissions simplement ignorer les reculs ciblés.

Heureusement, une certitude demeure : nous avons une association forte et de nombreux membres formidables. Nous aurons encore notre mot à dire en matière de politique climatique. Notre mission ne fait que commencer. Le temps presse, et pourtant, la protection du climat perd du terrain sur la scène politique. Nous ne pouvons et ne devons pas laisser passer cela, car la mise en œuvre de nos objectifs climatiques ne se fera pas toute seule. Ce que cela signifie ? Notre association est plus nécessaire que jamais.

À nous de jouer.

Das Jahr in Bildern

L'année en images





Strategische Neuausrichtung

Das Jahr 2025 stand für uns ganz im Zeichen der Arbeit an unserer neuen Volksinitiative zu den importierten Emissionen. Die Permafrost-Initiative erhielt einen Namen, eine wunderschöne Fahne, fundierten Inhalt, einen soliden Initiativtext und viele Unterstützer:innen. Wir gingen voran und mussten doch immer wieder feststellen, dass uns ein rauer Wind entgegen blies. Die politische Realität war geprägt von Angriffen auf den Klimaschutz. Der klimapolitische Gegenwind war dabei so stark wie schon lange nicht mehr.

Denn während wir einen Schritt weiter gehen wollten, wurden die Ziele im Klimaschutz-Gesetz – dem grössten Erfolg unseres Vereins – frontal angegriffen. Die Politik hat beim Klimaschutz den Rückwärtsgang eingeschaltet. Der Bundesrat will 400 Millionen beim Klimaschutz sparen, Bundesrat Röstli verzögert die Umsetzung des Klimaschutz-Gesetzes und der Vizedirektor des Bundesamts für Umwelt spricht Klartext, dass wir unsere Klimaziele mit den jetzigen Massnahmen deutlich verfehlen werden.

Im Entlastungspaket 27 schlägt der Bundesrat vor, die ganzen 400 Millionen, die jährlich für das Gebäudeprogramm vorgesehen sind, zu streichen. Somit gäbe es bei der Förderung von erneuerbaren Heizungssystemen und Gebäudesanierungen einen Kahlschlag – ein riesiger Rückschritt. Immerhin ist der Ständerat im Dezember auf einen Kompromiss eingegangen. Definitiv entschieden wird über das Entlastungspaket an der Frühlingssession im März 2026 – bis dann geben wir alles, um die Klima-Kürzungen zu verhindern. Doch auch das neue CO₂-Gesetz 2031-2040, das die Erreichung der im Klimaschutz-Gesetz festgeschriebenen Klimaziele bis 2040 sicherstellen sollte, sieht keine Verbesserungen vor. Da schlägt der Bundesrat ein komplett zahnloses Gesetz vor, welches gerade mal bestehende Massnahmen weiterführt.

Die Klimaziele für 2030, welche die Schweizer Bevölkerung angenommen hat, werden verfehlt werden, und zwar bei weitem. Die bestehenden Massnahmen reichen nicht, wie die jährliche Emissionsbilanz zeigt. Ausserdem wird das Klimaschutz-Gesetz nur unvollständig umgesetzt. Es fehlt eine Umsetzung von Artikel 9 zum Finanzplatz sowie von Artikel 10 zur Vorbildfunktion des Bundes.

Wir haben uns eingebracht, um das bereits Beschlossene zu verteidigen und die Kürzungen zu vermeiden. Wir haben an Vernehmlassungen teilgenommen, dem Parlament Briefe geschrieben und Petitionen eingereicht. Und dabei haben wir festgestellt, dass es noch mehr Engagement braucht. Jetzt ist es entscheidend, dass wir das Klimaschutz-Gesetz verteidigen und die Blockaden in der Klimapolitik aufbrechen. Tun wir das nicht, rückt das Netto-Null-Ziel 2050 in weite Ferne.

Deshalb hat der Verein schliesslich entschieden, die Permafrost-Initiative zu pausieren. Das Thema der Initiative ist nach wie vor zentral. Die importierten Emissionen bleiben ein riesiger Klimahebel und sind gemäss neuesten Zahlen 3 Mal so hoch wie die inländischen Emissionen. Doch im Moment müssen wir uns mit aller Kraft auf die Verteidigung des Klimaschutz-Gesetzes fokussieren und uns für ambitionierte, lösungsorientierte, effektive und mehrheitsfähige Massnahmen im neuen CO₂-Gesetz einsetzen.



Réorientation stratégique

L'année 2025 a été pour nous placée sous le signe du développement de notre nouvelle initiative sur les émissions importées. L'initiative permafrost a reçu un nom, un superbe drapeau, un contenu fondé, un texte solide et de nombreux soutiens. Nous avons avancé, mais avons dû constater à maintes reprises que le vent tournait. La réalité politique a été marquée par des attaques contre la protection du climat. Le vent contraire en politique climatique n'avait plus été aussi fort depuis longtemps.

Au moment où nous voulions franchir une nouvelle étape, les objectifs de la loi climat – le résultat central de notre initiative pour les glaciers – ont été attaqués de front. La politique a fait marche arrière en matière climatique. Le Conseil fédéral demande des économies de 400 millions sur la protection du climat, Rösti retarde la mise en œuvre de la loi climat et le vice-directeur de l'Office fédéral de l'environnement déclare clairement qu'avec les mesures actuelles, nous allons largement manquer nos objectifs climatiques.

Dans le plan de démantèlement 2027, le Conseil fédéral propose la suppression de 400 millions annuels destinés au programme Bâtiments. Cette coupe serait un énorme pas en arrière, réduisant drastiquement les subventions pour le remplacement des chauffages fossiles et la rénovation énergétique. Le Conseil des États a toutefois accepté un compromis en décembre. La décision finale sera prise lors de la session de printemps en mars 2026. D'ici là, nous ferons tout notre possible pour empêcher les coupes climatiques.

Est également menacée la nouvelle loi sur le CO2 2031-2040, qui devait garantir la réalisation des objectifs climatiques 2040 de la loi climat. Le Conseil fédéral propose une loi totalement dénuée de substance, qui se contente de prolonger les mesures existantes.

Les objectifs climatiques pour 2030, qui ont été approuvés par la population suisse, seront manqués, et de loin. Les mesures existantes ne suffisent pas, comme le montre le bilan annuel des émissions. De plus, la loi climat n'est pas entièrement mise en œuvre. L'article 9 sur la place financière ainsi que l'article 10 sur le rôle d'exemplarité de la Confédération ne sont pas appliqués.

Nous nous sommes donc engagé-es pour défendre ce qui a déjà été décidé et éviter les coupes budgétaires. Nous avons participé à des consultations, écrit des lettres au Parlement, déposé des pétitions. Nous constatons qu'il faut un engagement encore plus fort. Il est désormais crucial de défendre la loi climat et de lever les blocages dans la politique climatique. Si nous ne le faisons pas, l'objectif de zéro émission nette d'ici 2050 s'éloignera considérablement.

C'est pourquoi l'association a finalement décidé de mettre en pause l'initiative permafrost. Le sujet de l'initiative reste cependant central. Les émissions importées continuent d'avoir un impact considérable sur le climat et, selon les derniers chiffres, elles représentent trois fois plus que les émissions nationales seules. Mais pour l'instant, nous devons concentrer tous nos efforts sur la défense de la loi climat et nous engager pour des mesures ambitieuses, efficaces, axées sur des solutions et susceptibles de rallier une majorité dans la nouvelle loi sur le CO2.



Une communauté forte malgré les vents contraires

L'année 2025 a débuté sous le signe de l'élan collectif et de l'engagement. Dès les premiers mois, nous avons reçu une confirmation forte et encourageante : notre communauté est active, impliquée et désireuse de faire entendre sa voix. Grâce à notre nouvelle plateforme participative, notre communauté a pu *swiper* (oui, comme sur *Tinder*) pour nous faire part de ses préférences sur les noms d'initiative, le graphisme et articles de campagne. Cela nous a donc permis de nous rapprocher de notre communauté et d'amplifier ses idées, pour les utiliser concrètement dans nos campagnes.

Au cœur de l'été, alors que nous vivions le mois de juin le plus chaud depuis 2003, nos recherches se sont intensifiées autour des émissions cachées. Parmi les pollueurs conséquents, nous avons identifié les géants de l'e-commerce tels que TEMU, AliExpress et consorts. Ces entreprises sont responsables de l'acheminement quotidien de plus de 500'000 colis en provenance d'Asie, majoritairement transportés par avion. N'étant pas soumises à des règles aussi poussées que les entreprises suisses, elles bénéficient ainsi d'un avantage concurrentiel. Face à ce constat, nous avons lancé une lettre ouverte au Conseil fédéral pour dénoncer ce problème systémique. En quelques jours seulement, près de 12'000 signatures ont été récoltées, et la lettre a été déposée auprès des conseiller-ères fédéraux. Notre message est clair : les mêmes règles doivent s'appliquer à toutes et tous, et une transparence accrue sur les produits est indispensable afin de permettre aux consommatrices et consommateurs de faire des choix éclairés.



À l'approche des dix ans de l'Accord de Paris, la mobilisation s'est poursuivie sur le terrain. Notre communauté s'est réunie en grand nombre pour randonner et rappeler que la Suisse doit accélérer la mise en œuvre de ses engagements climatiques. Cinquante bénévoles ont organisé des randonnées aux quatre coins du pays, rassemblant plus de 500 personnes autour de notre nouvelle initiative. Les randonnées proposées étaient aussi variées qu'inspirantes : découverte des tourbières, balade le long de cours d'eau, alpinisme sur les sommets enneigés, réflexion sur la sobriété, concerto surprise, repas végétarien cuisiné sur le feu ou une encore promenade pensée pour l'accessibilité – chaises roulantes comprises. C'est certain, les personnes à nos côtés sont créatives, talentueuses et pleines d'énergie!

La fin de l'année a été marquée par une nouvelle attaque contre la loi climat. Face à cette menace, notre équipe s'est rapidement mobilisée pour élaborer une lettre ouverte adressée aux parlementaires, afin d'empêcher la suppression de ce programme essentiel. Notre communauté s'est engagée avec conviction en signant la lettre décisive. Cette mobilisation a fortement freiné les réductions proposées. Mais ce n'est pas terminé, le combat se poursuivra en 2026, quand le Conseil national se prononcera sur la décision finale sur les coupes. D'ici là, nous continuerons à faire pression pour faire respecter la volonté populaire.

Plus que jamais, cette année a confirmé la force de notre communauté et son rôle essentiel dans la transition vers une société plus juste et respectueuse du climat.



Eine starke Community trotz Gegenwind

Das Jahr 2025 begann mit kollektivem Elan und Engagement. Bereits in den ersten Monaten erhielten wir eine deutliche und ermutigende Bestätigung: Unsere Community ist aktiv, engagiert und möchte sich Gehör verschaffen. Dank unserer neuen partizipativen Plattform konnte unsere Community *swipen* (ja, wie bei *Tinder*), um uns ihre Präferenzen zu den Initiativnamen, zur grafischen Gestaltung und zum Kampagnenmaterial mitzuteilen. Mit diesem vertieften Wissen über unsere Community können wir Kampagnen durchführen, die den Wünschen jeder und jedes Einzelnen bestmöglich entsprechen.

Auf dem Höhepunkt des Sommers, als wir den heissesten Juni seit 2003 erlebten, haben wir unsere Recherchen zu versteckten Emissionen intensiviert. Unter den grössten Umweltverschmutzern identifizierten wir E-Commerce-Giganten wie TEMU und AliExpress. Diese Unternehmen sind für den täglichen Transport von mehr als 500'000 Paketen aus Asien verantwortlich, die überwiegend per Flugzeug befördert werden. Sie halten sich nicht an die Schweizer Vorschriften und profitieren so von einem Wettbewerbsvorteil zum Nachteil verantwortungsbewusster Unternehmen. Angesichts dieser Erkenntnis haben wir einen offenen Brief an den Bundesrat verfasst, um auf dieses systemische Problem aufmerksam zu machen. Innerhalb weniger Tage wurden fast 12'000 Unterschriften gesammelt, und der Brief wurde dem Bundesrat übergeben. Unsere Botschaft ist klar: Es müssen für alle die gleichen Regeln gelten, und wir brauchen mehr Transparenz zu den Produktionsstandards, damit Konsument:innen informierte Entscheidungen treffen können.

Im Vorfeld des zehnjährigen Jubiläums des Pariser Klimaabkommens setzten wir unser Engagement fort. Mitglieder unserer Community versammelten sich in grosser Zahl zu Wanderungen, um daran zu erinnern, dass die Schweiz die Umsetzung ihrer Klimaziele beschleunigen muss. Fünfzig Freiwillige organisierten Wanderungen in allen Landesecken und mehr als 500 Menschen nahmen daran teil. Die angebotenen Wanderungen waren ebenso vielfältig wie inspirierend: Entdeckung von Mooren, Spaziergänge entlang von Flüssen, Bergsteigen auf schneebedeckten Gipfeln, Reflexion über Suffizienz, Überraschungskonzert, veganes Essen über dem Feuer und sogar eine Wanderung, die auf Barrierefreiheit ausgelegt war – Rollstühle inklusive. Die Menschen an unserer Seite sind kreativ, talentiert und voller Tatendrang. Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement!

Das Jahresende war geprägt von einem erneuten Angriff auf das Klimaschutz-Gesetz. Im Rahmen der Kürzungen des Bundesbudgets forderte der Bundesrat massive Einschnitte im Klimaschutzbudget. Angesichts dieser Bedrohung mobilisierte sich unser Team schnell und verfasste einen offenen Brief an das Parlament, um die Streichung dieses wichtigen Programms zu verhindern. Dank zahlreicher Unterzeichnenden konnten wir die geplanten Kürzungen etwas abschwächen. Aber der Kampf muss 2026 fortgesetzt werden, wenn der Nationalrat über die endgültige Entscheidung zu den Kürzungen abstimmt. Bis dahin werden wir weiterhin Druck ausüben, damit der Volkswille respektiert wird.

Dieses Jahr hat mehr denn je die Stärke unserer Community und ihre entscheidende Rolle beim Wandel hin zu einer klimafreundlicheren und gerechteren Gesellschaft bestätigt.



Sandra Reinhart, Administration und Buchhaltung

Bilanz: leichter Rückgang

Die Bilanz 2025 weist einen Rückgang der Aktiven um rund CHF 26'800CHF aus. Das entspricht einem Rückgang von 8,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 33,4% gegenüber dem Vorjahr auf 25,4%. Entsprechend erhöht sich das Fremdkapital von 66,6% auf 74,6%. Der ausgewiesene Verlust sowie die Reduktion der Rückstellungen für neue Projekte und die neue zweckgebundene Rückstellung für ein vorfinanziertes Projekt sind die Gründe für diese Veränderung.

AKTIVEN (CHF)	2025	2024
Postfinance	95'006	148'000
Alternative Bank Schweiz	143'226	121'120
Paypal	40'218	31'367
Total Liquide Mittel	278'451	300'487
ABS Kaution Büro	5'400	5'400
Ford. VST	127	87
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'441	10'242.25
Total Umlaufvermögen	289'418	316'217
Total Aktiven	289'418	316'217

PASSIVEN (CHF)	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'768	20'047
Übrige Verbindlichkeiten	8'773	11'240
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'335	23'402
Rückstellung Projekt DSMN	70'000	156'000
Rückstellung Projekt Permafrost	110'000	0
Total Fremdmittel	215'876	210'689
Vereinsvermögen	105'528	104'537
Jahreserfolg	-31'985	991
Total Eigenmittel	73'543	105'528
Total Passiven	289'418	316'217

Sandra Reinhart, Administration et Finances

Bilan: léger recul

Le bilan de l'année 2025 affiche une baisse des actifs d'environ CHF 26'800 CHF. Cela correspond à une baisse de 8,5% par rapport à l'année précédente.

Les fonds propres ont diminué de 33,4% par rapport à l'année précédente pour s'établir à 25,4%. Les fonds externes ont donc augmenté de 66,6% à 74,6%. Cette évolution s'explique par la perte comptabilisée, la réduction des provisions pour de nouveaux projets et la nouvelle provision affectée à un projet préfinancé.

ACTIFS (CHF)	2025	2024
Postfinance	95'006	148'000
Banque Alternative Suisse	143'226	121'120
Paypal	40'218	31'367
Total liquidités	278'451	300'487
Bureau Caution ABS	5'400	5'400
Créances résultant de livraison et de prestations	127	87
Régulation des actifs	5'441	10'242
Total actifs circulants	289'418	316'216
Total actifs	289'418	316'216

PASSIFS (CHF)	2025	2024
Engagements résultant de livraison et prestations	3'768	20'047
Autres engagements	8'773	11'240
Régulation des passifs	23'335	23'402
Provision pour le projet DSMN	70'000	156'000
Provision pour le projet permafrost	110'000	0
Total des fonds externes	215'876	210'689
Capital de l'association	105'528	104'537
Résultat de l'exercice annuel	-31'985	991
Total des fonds propres	73'543	105'528
Total passifs	289'418	316'217

Jahresrechnung 2025

ERTRAG (CHF)	2025	2024
Mitgliederbeitrag privat	172'345	170'264
Mitgliederbeiträge Organisationen	0	150
Spenden privat	446'352	423'197
Spenden Grossgönner:innen	0	0
Spenden Organisationen	17'724	0
Spenden Stiftungen	216'710	99'400
Spenden Firmen	0	419
Legate	0	0
Sonstige Erlöse aus Nebenleistungen	0	35'566
Total Erträge	853'131	728'845

AUFWAND

Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	29'404	60'406
Dienstleistungsaufwand allgemein	17'172	0
Kampagne	42'232	85'210
Total Projekt- und Materialaufwand	88'808	145'616
Fundraising	75'539	143'716
Total Mittelbeschaffung	75'539	143'716
Bruttoergebnis I	688'784	439'514

PERSONALAUFWAND

Lohn Geschäftsleitung	88'920	88'920
Lohn Mitarbeitende	418'026	364'964
Lohn Praktikum	35'206	31'081
Leistungen und Sozialversicherungen	-11'910	-20'604
Sozialversicherungsaufwand	69'536	64'295
Übriger Personalaufwand	6'914	6'727
Aus- und Weiterbildung	7'922	4'956
Spesen Mitarbeitende & Vorstand effektiv	2'539	3'063
Spesen Mitarbeitende pauschal	9'895	9'315
Total Personalaufwand	627'048.51	552'715
Bruttoergebnis II	61'735.05	-113'201

BETRIEBSAUFWAND (CHF)	2025	2024
Raumaufwand	28'632	28'850
Sachversicherungen	2'643	2'866
Aufgaben, Gebühren, Bewilligungen	45	90
Büromaterial	622	516
Telefon & Internet	1'117	619
Fachliteratur	656	745
Porti	1'788	1'029
Beiträge Mitgliedschaften	2'634	7'565
Buchführungs- & Beratungsaufwand	1'816	396
IT/Lizenzen und Wartungen	17'031	18'300
IT Fundraising	3'567	7'021
Werbe- & Kommunikationsaufwand	0	0
Repräsentationsspesen, Netzwerkpflege	459	556
Aufwand Generalversammlung	6'497	0
Total Betriebsaufwand	67'507	68'552
EBIT	-5'772	-181'754

FINANZAUFWAND & FINANZERTRAG

Bankspesen	1'016	1'032
Zinserträge	154	-346
Total Finanzerfolg	862	686
Betriebserfolg	-6'634	-182'440

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

A.o. Ertrag (Aufl. Rückstellungen)	-156'000	-340'000
A.o. Aufwand (Rückst. / Projekt Permafrost)	180'000	156'000
Direkte Steuern	1'351	570
Total ausserordentlicher Aufwand	25'351	-183'430
Unternehmenserfolg	-31'985	991

Compte de résultat 2025

RECETTES (CHF)	2025	2024
Cotisations des membres privés	172'345	170'264
Cotisation des organisations	0	150
Dons privés	446'352	423'197
Dons de grand-es donateur-rices	0	0
Dons d'organisations	17'724	0
Dons de fondations	216'710	99'400
Dons d'entreprises	0	419
Legs	0	0
Autres recettes provenant de prestations annexes	0	35'566
Total recettes	853'131	728'845

DÉPENSES

Relations publiques & marketing	29'404	60'406
Frais de prestations générales	17'172	0
Campagne	42'232	85'210
Total des frais de projet et matériel	88'808	145'616
Collecte de fonds	75'539	143'716
Total collecte de fonds	75'539	143'716
Bénéfice brut I	688'784	439'514

FRAIS DE PERSONNEL

Salaire direction	88'920	88'920
Salaire salarié-es	418'026	364'964
Salaire stage	35'206	31'081
Prestations et assurances sociales	-11'910	-20'604
Charges de sécurité sociale	69'536	64'294
Frais de personnel supplémentaires	6'914	6'727
Formation et éducation	7'922	4'956
Frais effectifs des employé-es et du comité	2'539	3'063
Frais forfaitaires employé-es	9'895	9'315
Total charges de personnel	627'049	552'715
Bénéfice brut II	61'735	-113'201

CHARGES OPÉRATIONNELLES (CHF)	2025	2024
Location locaux	28'632	28'850
Assurances d'objets	2'643	2'866
Taxes, redevances, autorisations	45	90
Matériel de bureau	622	516
Téléphone & internet	1'117	619
Littérature professionnelle	656	745
Frais de port	1'788	1'029
Cotisations	2'634	7'565
Frais de comptabilité & consultation	1'816	396
Informatique/licences et maintenance	17'031	18'300
Collecte de fonds informatique	3'567	7'021
Frais de publicité & communication	0	0
Frais de représentation, entretien du réseau	459	556
Charges de l'assemblée générale	6'497	0
Total charges opérationnelles	67'507	68'552
EBIT	-5'772	-181'754

DÉPENSES FINANCIÈRES & PRODUITS FINANCIERS

Frais bancaires	1'016	1'032
Produits d'intérêts	154	-346
Total résultat financier	862	686
Bénéfice d'exploitation	-6'634	-182'440

DÉPENSES EXTRAORDINAIRES

Produits extraordinaires (dissolution de provisions)	-156'000	-340'000.00
Charges extraordinaires (provisions projet permafrost)	180'000	156'000.00
Fiscalité directe	1'351	570
Total dépenses extraordinaires	25'351	-183'430
Succès d'entreprise	-31'985	991

Anspruchsvolle Zeiten – Kommentar zur Jahresrechnung

Das Jahr 2025 hatte es in sich: Ein mutiges neues Projekt, zahlreiche Angriffe auf das Klimaschutz-Gesetz und eine Verschärfung globaler Konflikte. Mit dem Inkrafttreten des Klimaschutz-Gesetzes Anfang Jahr hat ein neues Kapitel der Schweizer Klimapolitik begonnen.

Spendenumfeld etwas stabiler

Schweizweit ist die Spendenbereitschaft weiterhin rückläufig. Trotzdem ist es uns gelungen, verschiedene Einnahmepositionen stabil zu halten. So verzeichneten die Mitgliederbeiträge einen minimalen und die Privatspenden einen kleinen Zuwachs. Ebenfalls bewegten sich die Beiträge von Stiftungen in einem vergleichbaren Rahmen wie im Vorjahr. Diese Stabilität reduziert die Befürchtungen eines weiteren Spendenrückgangs. Und doch: Mit den Einnahmen von 853'131 CHF wurde das budgetierte Ziel verpasst. Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle und kleinere Projekte liessen sich damit zwar finanzieren. Um genügend Druck für eine ambitionierte Klimapolitik zu erzeugen, sind zusätzliche Mittel in Zukunft jedoch unverzichtbar.

Justierung der Ausgaben

Die unstillen politischen Entwicklungen erforderten hohe Flexibilität. Wir haben punktuell in wichtige Infrastruktur – z.B. unsere Koordinationsplattform – und in Kampagnenelemente – z.B. die Permafrost-Fahne – investiert. Angesichts der Unsicherheiten sind wir aber vorsichtig mit Mehraufwand umgegangen. Dank diesem Vorgehen sitzen wir jetzt nicht auf haufenweise ungenutztem Kampagnenmaterial. Bei Personal und externen Dienstleistungen fielen weniger Ausgaben an als

geplant. Dazu kommen mehrere kleine Einsparungen an unterschiedlichen Stellen. So schliessen wir das Jahr mit einem Gesamtaufwand von 885'115 CHF ab.

Übergangsphase für den Verein

Seit der Gründung des Vereins 2018 verzeichneten wir ein konstantes Wachstum an Reichweite, Kontakten und Mitgliedern. Um dieses effizient zu nutzen, haben wir unsere Mittelbeschaffung stetig professionalisiert und Ende 2024 eine Fundraising-Stelle geschaffen. Das hat sich bewährt und wurde deshalb 2025 so fortgeführt. Dank diverser Vorbereitungsarbeiten können wir unsere Arbeit 2026 mit einer konsolidierten Strategie fortführen.

Stärkung des Fundaments

Der Verlust von 31'985 CHF ist aufgrund unserer Investitionen entstanden. Dank Reserven ist das verkraftbar. Unser Ziel ist es aber, die Finanzen stabil zu halten und weiteren Abbau des Vereinskapitals zu vermeiden. Wir befinden uns in entscheidenden Jahren, was den Klimaschutz betrifft. Und je stärker wir auftreten können, desto mehr bewegen wir.

Damit wir diese Stärke aufbauen und halten können, brauchen wir unsere grosse und engagierte Mitgliederbasis. Sie ist und bleibt der grosse Trumpf des Vereins. Das bedeutet auch, dass wir uns noch mehr auf Projekte konzentrieren wollen, die wir gemeinsam als Verein umsetzen können. Damit bleiben wir attraktiv für eine nach wie vor wachsende Community und sind gewappnet für die klimapolitischen Herausforderungen, die uns bevorstehen.

Une période exigeante – Commentaire sur le compte de résultat

L'année 2025 fut riche en événements. Un nouveau projet audacieux, de nombreuses attaques contre la loi climat et une intensification des conflits mondiaux. L'entrée en vigueur de la loi climat en début d'année a marqué le début d'un nouveau chapitre dans la politique climatique suisse.

Des dons un peu plus stables

La disposition à faire des dons continue de reculer dans toute la Suisse. Malgré tout, plusieurs postes de recettes ont pu être maintenus à un niveau stable. Les cotisations ont ainsi enregistré une augmentation minime et les dons privés une légère hausse. Les contributions des fondations sont également restées comparables à celles de l'année passée. Cette stabilité atténue les craintes d'une nouvelle baisse des dons. Et pourtant, avec 853'131 CHF, les recettes n'ont pas atteint l'objectif budgétaire. Elles ont permis de financer les activités de l'équipe et des projets de moindre envergure. Mais afin de créer une pression suffisante pour une politique climatique ambitieuse, des moyens supplémentaires seront indispensables à l'avenir.

Ajustement des dépenses

Les développements politiques instables ont exigé une certaine flexibilité. D'une part, nous avons investi ponctuellement dans des infrastructures importantes, telles que notre plateforme participative, et dans des éléments de campagne, comme le drapeau permafrost. D'autre part, compte tenu des incertitudes, nous avons fait preuve de prudence pour des dépenses supplémentaires. Grâce à cette approche, nous avons évité de nous retrouver aujourd'hui avec beaucoup de matériel de campagne inutilisé. Les dépenses en personnel et services externes ont été moins élevées que prévu. À cela s'ajoutent plusieurs petites économies réalisées à différents niveaux.

Nous clôturons ainsi l'année avec des dépenses totales de 885'115 CHF.

Phase de transition pour l'association

Depuis la création de l'association en 2018, nous avons connu une croissance constante de portée, de contacts et de membres. Afin d'en tirer parti efficacement, nous avons progressivement professionnalisé notre collecte de fonds et créé un poste dédié à cette activité fin 2024. Ce processus s'est avéré fructueux et s'est donc poursuivi en 2025. Grâce à divers travaux de préparation, nous pourrions poursuivre notre travail en 2026 avec une stratégie consolidée.

Renforcer les fondations

La perte de 31'985 CHF est le résultat de nos investissements. Grâce à nos réserves, elle est supportable. Notre objectif est toutefois de maintenir la stabilité financière et d'éviter une nouvelle diminution des fonds de l'association. Nous sommes dans une période décisive pour la protection du climat. Plus nous nous montrerons fort-es, plus nous ferons bouger les choses.

Pour pouvoir développer et conserver cette force, nous avons besoin d'une base de membres importante et engagée. Elle est et reste le grand atout de l'association. Cela signifie également que nous voulons nous concentrer davantage sur des projets que nous pouvons réaliser ensemble en tant qu'association. Nous restons ainsi attrayants pour une communauté en croissance constante et sommes prêt-es à relever les défis climatiques qui nous attendent.

Revisionsbericht



Reist Treuhand GmbH
Zentralstrasse 115
Postfach
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 19 30
info@reist-treuhand.ch
reist-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
des Verein Klimaschutz Schweiz
Brauerstrasse 101
8004 Zürich

Biel, 3. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Verein Klimaschutz Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Verein Klimaschutz Schweiz, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen
Reist Treuhand GmbH

Franz Reist
Leitender Revisor gemäss
Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB, Reg. Nr. 107612

Beilage: Jahresrechnung

Rapport d'audit



Reist Treuhand GmbH
Zentralstrasse 115
Postfach
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 19 30
info@reist-treuhand.ch
reist-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Rapport de l'organe
de révision sur le contrôle restreint
à l'assemblée générale
de l'association Klimaschutz Schweiz
Brauerstrasse 101
8004 Zürich

Bienne, le 2 février 2026

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'assemblée générale de l'Association suisse pour la protection du climat, Zurich

En notre qualité d'organe de révision, nous avons vérifié les comptes annuels (bilan et compte de résultat) l'Association suisse pour la protection du climat, pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2025.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de l'association, alors que notre mission consiste à vérifier ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ainsi que la proposition concernant l'emploi du bénéfice ne sont pas conformes à la loi suisse et aux statuts.

Meilleures salutations
Reist Treuhand Sàrl

Franz Reist
Réviseur responsable agréé a
Autorité fédérale de surveillance en matière de révision ASR, Reg. Nr. 107612

Annexe: comptes annuels

Impressum

Mentions légales

Verein Klimaschutz Schweiz

Association suisse pour la protection du climat

Brauerstrasse 101, 8004 Zürich

www.klimaschutz-schweiz.ch

info@klimaschutz-schweiz.ch

www.protection-climat.ch/fr

info@protection-climat.ch

IBAN: CH37 0900 0000 1520 1778 3

Postkonto / Compte postal : 15-201778-3

Redaktion / Rédaction : Myriam Roth, Frédéric Steimer, Laura Zimmer, Nina Engeli, Oliver Daepf, Michèle Andermatt, Cyril Heim, Charlotte Goriup, Alessandra Sorrentino

Übersetzung / Traduction : Alicia Luther

Gestaltung / Conception : Alicia Luther

Fotos / Photos : Cyril Heim, Mario Burgherr, Lorenz Dögnitz und weitere.



